© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des

Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **E. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatsschrift postfrei (in Deutschl.) — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Rendanten Hrn. Meldeamts-Vorsteh. Rohmer in Zeitz erbeten.

Redigiert von
Dr. **Carl R. Hennicke** in Leipzig,
Dr. **Frenzel**,
Professor Dr. **O. Taschenberg.**

Die Redaction der Annoncenbeilage führt Herr Dr. A. Frenzel in Freiberg i. S.; alle für das Anzeigeblatt der Orn. Monatsschr. bestimmten Anzeigen bitten wir an Herrn Dr. Frenzel direct zu senden.

Kommissions-Verlag von Friedrich Stollberg in Merseburg.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

XIX. Jahrgang. **August 1894.** **Nr. 8.**

Inhalt: Aufruf. — An die geehrten Vereinsmitglieder. — Hauptversammlung am 25. Mai zu Chemnitz im Kngr. Sachsen. — Jul. Michel: Beitrag zur Verbreitung unserer einheimischen Schwanzmeisen-Varietäten. (Mit Buntbild.) K. Th. Liebe: Lernet erst das Leben der Vögel genau kennen, wenn ihr sie mit rechtem Erfolge schützen wollt. Paul Leverkühn: Vogelschutz in England. VIII. Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Fremde Vögel im Nest. J. Kiefer: Phänologisches aus Saarbrücken. Felix Heller: Ankunftszeit einiger Vogelarten in Ostthüringen 1893 und 1894. Freiherr von Berg: Zum Meckern der Bekassine. — Kleinere Mitteilungen: Ein Schwalbenweibchen, das sämmtliche Eier außerhalb des Nestes fallen ließ. Drei sonderbare Ei-Gebilde. Alca torda in der Adria bei Miramare. Schneeammer. Spatzen verwüsten unreife Gerste. Tannenheher. Falco tinnunculus. Aus dem sächsischen Erzgebirge. Rotschwänzchen im Taubenschlage. — Notizen für die Vereinsmitglieder.

Aufruf.

Das unterzeichnete Komitee beabsichtigt, das Andenken des am 5. Juni dieses Jahres in Gera verstorbenen **Hofrats Professor Dr. K. Th. Liebe** durch ein einfaches **Denkmal im Walde** zu ehren. Dasselbe soll in einem geologischen Aufbau

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aus wetterfesten Gesteinen Ostthüringens und einem den Aufbau umgebenden kleinen Vogelhaine bestehen. An geeigneter Stelle wird das Reliefbild des um die Geologie und Ornithologie hochverdienten Forschers Aufstellung finden.

Alle Verehrer, Freunde, Bekannte und Schüler des weit über die Grenzen der Heimat bekannten Gelehrten werden gebeten, durch Spendung von Beiträgen die Errichtung des geplanten Denkmals ermöglichen zu helfen. Geldsendungen sind an den mitunterzeichneten Hofbuchhändler Herrn R. Kindermann in Gera (Reuß) zu richten.

Gera, im August 1894.

Das Komitee für ein K. Th. Liebe-Denkmal.

Kirchenrat L. Barth (Gera), Dr. med. Bäuerlein (Würzburg), Realgymnasialoberlehrer Bender (Gera), Geh. Bergrat Professor E. Beyrich (Berlin), Professor Dr. R. Blasius (Braunschweig), Professor Dr. W. Blasius (Braunschweig), Direktor Dr. Boßler (Darmstadt), Sanitätsrat Dr. Busch (Gera), Professor Dr. Büttner (Gera), Geh. Bergrat Professor Dr. H. Credner (Leipzig), Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat und Regierungs-Präsident von Diest (Merseburg), Rentier A. Eichenberg (Gera), Rechtsanwalt und Notar Fasold (Lobenstein), Geh. Kommerzienrat W. Ferber (Gera), Lehrer E. Fischer (Gera), Hofrat Professor Dr. M. Fürbringer (Jena), Geh. Hofrat Dr. H. B. Geinitz (Dresden), Gymnasialdirektor Dr. A. Grumme (Gera), Prof. E. Hartenstein (Schleiz), Stadtrat G. Hartig (Gera), Präsident des Deutschen Tierschutz-Verbandes Otto Hartmann (Köln), Geh. Oberbergrat Dr. Hauchecorne (Berlin), Bahnhofsinspektor F. Heller (Zwötzen), Oberförster Hempel (Ernsee), Dr. med. Carl R. Hennicke (Leipzig), Major Alexander von Homeyer (Greifswald), Hofbuchhändler R. Kindermann (Gera), Geh. Regierungsrat Prof. Dr. H. Knoblauch (Halle a. S.), Rechtsanwalt K. Liebe (Gera), Professor Dr. F. Ludwig (Greiz), Alphons Graf Mirbach-Geldern (München), Geh. Regierungsrat Prof. Dr. K. Möbius (Berlin), Oberförster A. Müller (Darmstadt), Dekan K. Müller (Alsfeld), Prof. Dr. Nehring (Berlin), Kommissionsrat K. Nitzsche (Gera), Rentier R. Oberländer (Gera), Prof. Dr. Pilling (Altenburg), Dr. E. Rey (Leipzig), Oberförster O. v. Riesenthal (Charlottenburg), Gymnasialoberlehrer Dr. Rudert (Gera), Oberbürgermeister Rnick (Gera), Oberlehrer Scheidemantel (Torgau), Lehrer Ed. Schein (Gera), Prof. Dr. Schneider (Gera), Dr. M. Schroeder (Gera), Dr. Simroth (Leipzig-Gohlis), Kaufmann A. Stoeckel (Gera), Professor Dr. Taschenberg (Halle a. S.), Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen (Villa Tännenhof bei Hallein), Staats von Wacquant-Geozelles (Sophienhof bei Grupenhagen), Regierungs- und Forstrat Jacobi von Wangelin (Merseburg), Kommerzienrat H. Weber (Gera), Dr. E. Zimmermann (Berlin).

An die geehrten Vereinsmitglieder.

Alle Tauschschriften und die Redaktion betreffenden Angelegenheiten bitten wir an **Dr. Carl R. Hennicke,** Leipzig, Rosenthalgasse 2, **vom 1. Sept. a. c. ab** an denselben, **Gera (Reuß),** Adelheidstraße 6 zu senden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hauptversammlung am 26. Mai zu Chemnitz im Kgr. Sachsen.

Die zahlreich besuchte zweite Jahresversammlung unseres Vereins tagte in einem geräumigen Saale der Stadt Gotha, in welchem eine kleine Ausstellung von Vögeln aus dem städtischen Museum von Herrn Professor Liebe und eine solche von Aquarellen und verschiedenen exotischen Vogelbälgen durch Herrn Professor Göring aus Leipzig veranstaltet worden war. Nach 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Regierungs- und Forstrat von Wangelin, die Versammlung und wies auf Ziele und Wege des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt hin, welcher seinem Namen entsprechend weitergehende Aufgaben als ein Lokalverein habe und diesen durch mannigfache Thätigkeit gerecht zu werden bestrebt sei. Wie er als Vorsitzender den Verein mit einem Referate über die Vogelschutzfrage auf dem zweiten internationalen Ornithologen-Congresse zu Budapest vertreten habe, so würde er und Hofrat Liebe in zahlreichen Fällen von Behörden und Privaten um ihr Gutachten in dieser und ähnlichen Angelegenheiten ersucht, wie u. a. auch bei der Ausarbeitung des italienischen Jagdgesetzes. Nachdem er alsdann die vom Vereine herausgegebene Monatsschrift und die beiden Göring'schen Tafeln als weitere Beweise für die Art und Weise, wie der Verein nach außen hin Belehrung und dadurch Liebe und Achtung für die Vogelwelt zu verbreiten bemüht ist, den Anwesenden vor Augen gestellt hatte, erteilte er zunächst Herrn Staats v. Wacquant-Geozelles das Wort zu seinem sehr interessanten und mit großer Teilnahme aufgenommenen Vortrage „Ueber Vogelschutz und Vogelwelt auf Sophienhof", dem bei Grupenhagen im Kreise Hameln gelegenen väterlichen Besitztum des Redners. Da dieser Vortrag in der Monatsschrift zum Abdruck gelangen soll, sei an dieser Stelle nur darauf hingewiesen. Alsdann sprach Herr Oberlehrer Dr. M. Bräß aus Dresden in überaus fesselnder Form über ornithologische Reiseerinnerungen aus den Südkarpathen, im einzelnen etwa Folgendes ausführend:

Die Gegend, die der Vortragende darstellte, liegt auf der Grenze zwischen Siebenbürgen und Rumänien, in der Nähe von Kronstadt. Von Rosenau aus, einem sächsischen Dorfe am Nordfuße des Gebirges, ward der Bucsecs (2508 m), der höchste Berg im östlichen Teile der transsilvanischen Alpen, bestiegen. Hierauf erreichte man ein rumänisches Höhlenkloster in der Schlucht der Jalomnitza, wo man die Nacht zubrachte. Nun ward der Abstieg nach Schloß Pelesch genommen, dem wunderherrlichen Sommersitze des rumänischen Königspaares, unmittelbar bei dem glänzenden Badeorte Sinaia gelegen. — Der Vortragende schilderte Land und Leute dieses interessanten Gebietes, wobei zahlreiche, von ihm selbst angefertigte photographische Aufnahmen zur Veranschaulichung beitrugen. Von den vielen ornithologischen Beobachtungen, die der Vortragende mitteilte, seien nur einige hervorgehoben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Elstern treten massenhaft an dem ganzen Nordfuß der transsilvanischen Karpathen auf; Schaaren von über 100 Stück wurden beobachtet; ihre kleinen Horste sieht man überall auf hohen Erlen, Uferweiden, Obstbäumen ꝛc. Auch die hier durchaus nicht seltene Kornweihe und ihre Schwester, die Sumpfweihe, erwähnte der Vortragende. Eisvogel und Bachamsel wurden überall an den Gebirgsbächen angetroffen, erstere bis gegen 1900 m hoch, in den Krummholzregionen. Von den Spechten ist der große Buntspecht am zahlreichsten vertreten, doch birgt die Tannenregion des Hochwaldes auch den Grün-, Grau- und Schwarzspecht. Nicht selten erblickt der Reisende einen oder mehrere Adler, wie sie hoch über den Felsengraten ihre majestätischen Kreise ziehen oder tief in der engen Schlucht dahinschweben, mit den mächtigen Flügeln die Seitenwände fast berührend. Der Steinadler scheint der häufigste unter den Vertretern dieses Königsgeschlechts zu sein. Fisch- und Seeadler sind nicht selten im Thale des Altflusses, und von den Geiern ist der graue Geier eine durchaus nicht vereinzelte Erscheinung. Im höchsten Alpengebiet entdeckte der Vortragende den Alpenmauerläufer in mehreren Exemplaren; am Hochgebirgssee schilderte er das Leben und Treiben der Wasserspitzlerche, in der Latschenregion das der Ringamsel; auch überraschte ihn hier in dieser Höhe die Anwesenheit unseres Rebhuhns. Von den übrigen jagdbaren Vögeln lebt das Auerhuhn am Abhang des Gebirges im Hochwald, desgl. Haselhuhn und Waldschnepfe, während Birkwild und Steinhühner zu fehlen scheinen. —

Vom vierfüßigen Wilde erwähnte der Vortragende Gemse, Bär, Wolf und Murmeltier.

Herr von Wangelin spricht alsdann seinen Dank aus für die freundliche Aufnahme, die der Verein in Chemnitz gefunden, und ganz besonders den Herren, welche die Mühwaltung beim Zustandekommen dieser Versammlung auf sich genommen haben. Herr Professor Dr. Liebe erwidert diesen Dank dem Vereinsvorstande und weist noch auf einige interessante Formen unter den von ihm ausgestellten Vögeln hin (Rackelhahn, Bastard von Corvus corone und cornix, Albino von Passer domesticus u. a.). Zum Schlusse gab Herr Professor Göring noch einige mehr oder weniger humoristisch gehaltene Erläuterungen zu den von ihm ausgestellten Gegenständen. Die meisten der Teilnehmer an dieser wohlgelungenen Versammlung blieben auch noch nach Schluß des offiziellen Teiles in heiterer Geselligkeit beieinander. Am Vormittage des folgenden Tages wurde von einer Anzahl der Mitglieder das städtische Museum unter liebenswürdiger Führung des Herrn Professor Liebe besichtigt — dasselbe enthält namentlich auf dem Gebiete der Phyto-Palaeontologie sehr wertvolle und interessante Stücke — und alsdann ein Spaziergang nach den herrlichen Anlagen des Schloßteiches unternommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Aufruf. 245-248